

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Personale Informationsmittel

Sébastien CHÂTEILLON

Vorträge

Basel

- 19-1** *Dem hochgeschätzten Sebastian Castellio zu Ehren* : Reden an Basler Feiern zum Gedenken an den Vordenker des Toleranzgedankens / Peter Litwan (Hg.). Mit Beiträgen von Michael Bangert ... - Basel : Schwabe, 2018. - 112 S. ; Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7965-3824-7 : SFr. 28.00, EUR 28.00
[#6335]

Sebastian Castellio¹ ist eine der eindrucksvollsten Gestalten der Frühen Neuzeit und gehört zu den größten Wegmarken einer Geschichte der religiösen Toleranz.² Nicht von ungefähr hat sich Stefan Zweig in seinem berühmten Buch *Castellio gegen Calvin* intensiv mit ihm beschäftigt, wenn auch im Hinblick auf die zeitgenössische Aktualität durch den nationalsozialistischen Totalitarismus. In den letzten Jahren ist es vor allem dem verlegerischen Einsatz von Wolfgang Stämmler zu verdanken, daß fünf substantielle Bücher von und über Castellio in hervorragender Ausstattung publiziert wurden, die einem weiteren Publikum auch an dieser Stelle noch einmal nachdrücklich ans Herz gelegt seien.³

¹ Zuletzt *Sebastian Castellio (1515-1563) - Dissidenz und Toleranz* : Beiträge zu einer internationalen Tagung auf dem Monte Verità in Ascona 2015 / Barbara Mahlmann-Bauer (Hg.). Unter Mitarbeit von Sonja Klimen und Daniela Kohler. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2018. - 613 S. : Ill. ; 24 cm. - (Refo500 academic studies ; 46). - ISBN 978-3-525-57089-0 : EUR 140.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

² Siehe auch die folgende Studie: *Der Fall Servet und die Kontroverse um die Freiheit des Glaubens und Gewissens* : Castellio, Calvin und Basel 1552 - 1556 / Uwe Plath. Hrsg. von Wolfgang F. Stämmler. - Essen : Alcorde-Verlag, 2014. - 455 S. : Ill. ; 22 cm. - (Begleitband zur Bibliothek historischer Denkwürdigkeiten). - Zugl. leicht bearb. Fassung von: Basel, Univ., Diss., 1972 u.d.T.: Plath, Uwe: Calvin und Basel in den Jahren 1552 - 1556. - ISBN 978-3-939973-63-8 : EUR 32.00 [#3663]. - Rez.: *IFB* 14-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414117603rez-1.pdf>

³ *Die Freiheit des Denkens* : Sebastian Castellio - Wegbereiter der Toleranz 1515 - 1563; eine Biographie / Mirjam van Veen. Aus dem Niederländ. übers. von Andreas Ecke. Hrsg. von Wolfgang F. Stämmler. - Essen : Alcorde-Verlag, 2015. -

Die hier anzuzeigende Erinnerungspublikation zu Castellio⁴ dokumentiert die verspätete Würdigung des bedeutenden Vorkämpfers religiöser Toleranz,⁵ da es nicht gelungen war, im Castellio-Jahr 2015 in Basel von seiten der Stadtgemeinde oder der Universität an ihn zu erinnern. Das wird wiederholt angesprochen, so daß es letztlich privaten Initiativen überlassen blieb, dies im Folgejahr nachzuholen. Daran beteiligten sich jeweils mit Beiträgen nicht nur der bereits erwähnte Stammler, sondern u.a. auch Uwe Plath, dessen Beitrag hier auch längere zentrale Passagen aus Werken Castellios enthält. Der Pfarrer Ueli Greminger, der eine fiktionale Biographie Castellios publiziert hat,⁶ beteiligt sich ebenfalls an der Würdigung. Zudem wird die Gedenktafel dokumentiert, die im St. Alban-Tal in Basel aus diesem Anlaß angebracht wurde. Die Tafel (S. 82) zeigt ein Porträt Castellios sowie den lateinischen Satz *Hominem occidere, non est doctrinam tueri, sed es hominem occidere*, der dann noch in deutscher, französischer, italienischer und englischer Übersetzung zu lesen ist. Der Pfarrer Lukas Kundert sieht Castellio als Verfechter von Parallelgesellschaften, was heute allerdings eine andere Konnotation hat, als in der rechtlichen und staatlichen Realität der Frühen Neuzeit (vgl. S. 93 - 97).

Die moderne Rezeption von Castellio ist stark von dem Basler Historiker Werner Kaegi (übrigens der Biograph Jacob Burckhardts) geprägt, denn

(Bibliothek historischer Denkwürdigkeiten). - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz446252905rez-1.pdf?id=7673> - **Die Kunst des Zweifels und Glaubens, des Nichtwissens und Wissens** = De arte dubitandi et confidendi ignorandi et sciendi / Sebastian Castellio ; aus dem Lateinischen übersetzt von Werner Stingl ; eingeführt und kommentiert von Hans-Joachim Pagel ; herausgegeben von Wolfgang F. Stammler. - Essen : Alcorde-Verlag, 2015. - (Bibliothek historischer Denkwürdigkeiten). - Rez.: **IFB 16-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz44652347Xrez-1.pdf?id=7671> - **Gegen Calvin** = Contra libellum Calvini / Sebastian Castellio. Eingeführt, aus dem Lat. übers. und kommentiert von Uwe Plath. Hrsg. von Wolfgang F. Stammler. - Essen : Alcorde-Verlag, 2015. - (Bibliothek historischer Denkwürdigkeiten). - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433735244rez-1.pdf> - **Das Manifest der Toleranz** : über Ketzer und ob man sie verfolgen soll / Sebastian Castellio. Aus dem Lat. von Werner Stingl. Mit einer historischen Darst. von Hans R. Guggisberg. Hrsg. und eingeführt von Wolfgang F. Stammler. - Essen : Alcorde-Verl, 2013 . - (Bibliothek historischer Denkwürdigkeiten). - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz398348200rez-1.pdf?id=6340>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://www.ub.unibas.ch/tox/IDSBB/006836563/PDF>

⁵ Siehe auch **Toleranzdiskurse in der Frühen Neuzeit** / hrsg. von Friedrich Vollhardt unter Mitarb. von Oliver Bach und Michael Multhammer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VI, 422 S. : Ill. ; 24cm. - (Frühe Neuzeit ; 198) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-044213-7 : EUR 99.95 [#4332]. - Ein Beitrag darin von Barbara Mahlmann-Bauer befaßt sich ausführlich mit Castellio (S. 42 - 86). - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz445002980rez-1.pdf>

⁶ **Sebastian Castellio** : eine Biografie aus den Wirren der Re-formationszeit / Ueli Greminger. - 2. Aufl. - Zürich : Orell Füssli, 2016. - 128 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-280-05597-7 : SFr. 24.90, EUR 24.90 [#4586]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452797144rez-1.pdf>

eine Reihe seiner Schülerinnen und Schüler haben sich mit Castellio und seinem historischen Umfeld beschäftigt, darunter auch Uwe Plath. Außerdem war es Kaegi, der schon 1953 in der Aula der Basler Universität eine bedeutende und hier wieder abgedruckte Rede zu Castellios Andenken hielt, die differenziert auf ihn einging und auch die historische Distanz reflektiert – ob Castellio wirklich ein Humanist war, wird ebenso gefragt, wie konstatiert wird, daß „der Geist Castellios weit von demjenigen des modernen Liberalismus entfernt“ gewesen sei: „Er wußte sehr wohl, daß der Mensch auf dem Gebiet der Religion nicht so sehr die Freiheit als die Bindung sucht. Er wußte, wie notwendig die Kirche sei, und der Begriff des Ketzers entsprach für ihn einem echten Tatbestand. Den Kirchenbann anerkannte Castellio und sah ihn in den Paulusbriefen klar begründet. Auch Geldstrafen und Landesverweisung hielt er für möglich. Nur der Tod sollte nicht die Strafe des Ketzers sein“ (S. 29).

Kürzlich wurde auch eine Castellio-Gesellschaft⁷ gegründet, die sich dem Erbe Castellios verpflichtet fühlt und bestrebt ist, „dem lange Geächteten auch hier an seiner ehemaligen Wirkungsstätte wieder den ihm gemässen Raum im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verschaffen“ (S. 39).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9522>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9522>

⁷ <http://castellio.ch/> [2019-01-20]. - Hier finden sich auch weitere interessante Links.